

punkt
3

Nr. 22/2019 | 21. November

Mobil mit dem ÖPNV

Sascha Eltermann kam als Quereinsteiger zu DB Regio

Endlich im Traumberuf

S. 5

Foto: Stjepan Sedlar



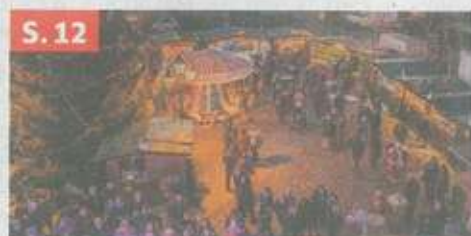
S. 3

Ins Gespräch gekommen
In Bernau stellten sich Bahnexperten den Fragen von Fahrgästen.



S. 6

Engagement für Aufklärung
Anlässlich des Welt-Aids-Tages ist ein Sonderzug in Berlin unterwegs.



S. 12

Besinnliches Treiben
In ganz Brandenburg laden Weihnachtsmärkte zum gemütlichen Bummel ein.

Sonderzug für den guten Zweck

S-Bahn-Azubis engagieren sich für Aufklärung zum Thema Aids

Am 1. Dezember ist Welt-Aids-Tag. Anlässlich dieses Tages rollt in Berlin zum 32. Mal ein Sonderzug der Berliner S-Bahn über den Ring, mit dem Ziel, über HIV/Aids aufzuklären und für einen diskriminierungsfreien Umgang mit HIV-positiven Menschen zu werben. Zurzeit leben circa 90.000 Personen mit der Diagnose HIV/Aids in Deutschland, von denen rund 11.000 nicht wissen, dass sie

HIV-positiv sind. Aus diesem Grund ruft die Berliner Aids-Hilfe dazu auf, sich testen zu lassen. Denn behandelt gilt HIV als chronische Erkrankung und die Weitergabe des Virus wird unterbrochen.

Der mit den roten Aids-Schleifen geschmückte Sonderzug will für das Thema sensibilisieren. In diesem Jahr wird er unter der Federführung Auszubildender der S-Bahn Berlin seine

Runden drehen, um wieder Spenden für den Berliner Aids-Hilfe e. V. zu sammeln. Das gesammelte Geld soll Betroffenen und ihren Angehörigen zugute kommen. Bereits 1987 wurde die Aktion von zum Teil selbst betroffenen Mitarbeitern der S-Bahn ins Leben gerufen und seitdem regelmäßig mithilfe der tatkräftigen Unterstützung von S-Bahnmitarbeitern und weiteren Freiwilligen durchgeführt.

Zeitplan 1. Dezember 2019

Der Zug fährt zum VBB-Tarif auf der Ringbahn (S42).

10.30 Uhr	Veranstaltungsbeginn auf dem Ringbahnsteig am Ostkreuz
10.35 Uhr	Ankunft des Zuges am Ostkreuz und Beginn der Fahrten auf dem S-Bahnring
15.35 Uhr	letztmalige Einfahrt des Zuges am Ostkreuz
16.30 Uhr	Ende der Veranstaltung am Ostkreuz
16.33 Uhr	Zug endet in Treptower Park



2018 sammelte das Team mehr als 2.500 € für die Berliner Aids-Hilfe.

Foto: Sabine Aßler

Ein Goldfisch für den Bahnhof Erkner

Kunst in Stellwerken – Teil zwei

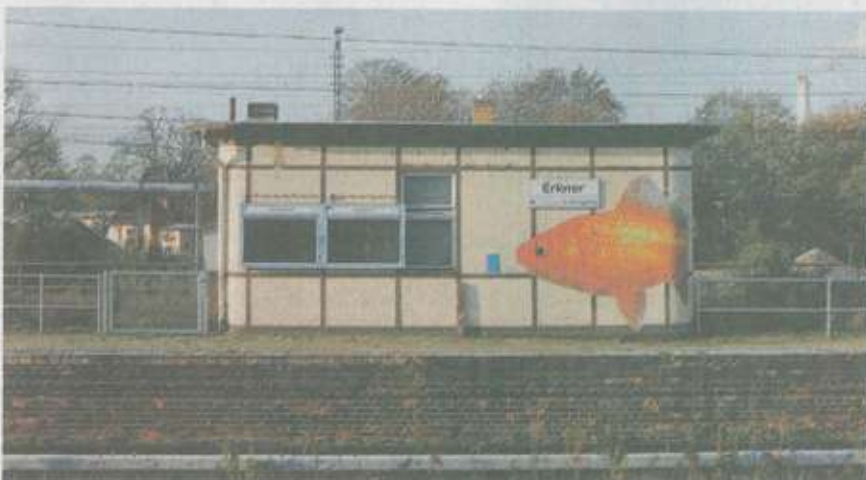
Bis zum 28. November dürfen sich die Fahrgäste der Berliner S-Bahn wieder über visuelle Abwechslung an stillgelegten Stellwerken entlang der Ringbahn sowie der S-Bahnlinie S3 freuen. Bis dahin findet das im vergangenen Herbst von der Berliner Künstlerin und Kuratorin Natalia Irina Roman initiierte Kunstprojekt „Along the Lines“ seine Fortsetzung. Das Projekt setzt sich mit der Frage nach dem Potenzial nicht genutzter Gebäude und Stellwerke der Deutschen Bahn auseinander und will diese als Orte für künstlerische Präsentationen im öffentlichen Raum nutzen und sichtbar machen.

Teil des Projektes ist eine Ausstellung in zwei stillgelegten Stellwerken der Deutschen Bahn an den S-Bahnhöfen Tempelhof und Erkner. Beglei-

tend findet am 21. November eine Podiumsdiskussion mit dem Thema „Kuratieren von stillgelegten Objekten der Deutschen Bahn“ in der DB mind-

box in der Holzmarktstraße statt.

INFO
→ natalairinaroman.eu/along-the-lines



Installation Maria Vill und David Mannstein

Foto: Natalia Irina Roman